

Das Architekturbüro „MRO Architekten und Ingenieure“ und BOAR Kramer stellen die Planungsentwürfe zur Erweiterung des Schul- und KiTa-Standortes Glarum inklusive des Neubaus einer „Einfeld-Sporthalle“ vor. Ergänzend zur Sitzungsvorlage berichtet BOAR Kramer von der beabsichtigten Sanierung der vorhandenen Sanitäranlagen im Anschluss an die vorgestellten Maßnahmen. *(Die Präsentationen liegen der Niederschrift an.)*

Hinsichtlich der Turnhalle informiert RM Masemann über den Antrag der SPD-FDP-Gruppe vom 10.01.2017, wonach die Planungen und Kostenschätzungen dahingehend zu überarbeiten sind, dass an der Außenseite zwei zusätzliche Geräteräume geschaffen werden. RM Bastrop beantragt darüber hinaus, alternativ Geräteräume im rückwärtigen Bereich vorzusehen, um somit zusätzliche Umkleieräume statt der bisher im vorderen Bereich vorgesehenen Geräteräume vorzuhalten. AM Gerdes regt die Errichtung eines von außen zugänglichen Geräteraumes für den Außenbereich an.

Zu dem bereits im Vorfeld der Ausschusssitzung vorgelegten Antrag der SDP-FDP-Gruppe präsentiert BOAR Kramer einen Planungsentwurf, der einen separaten Geräteraum an der südwestlichen Traufseite des Gebäudes berücksichtigt und voraussichtlich Mehrkosten i.H.v. 115.000 € begründet.

Zudem erläutert BOAR Kramer bezugnehmend auf die schriftliche Mitteilungen der VGS Glarum, in welchem Umfang die Anregungen bereits in den vorgelegten Entwürfen berücksichtigt wurden bzw. werden. Hierzu ist anzumerken, dass dem Wunsch zur Herstellung eines Erste-Hilfe-Raums nahe des Schulsekretariats nur bedingt entsprochen werden kann. Ohne die Fläche der vorgesehenen Schulbücherei weiter zu verkleinern, käme als Kompromisslösung lediglich die Errichtung eines Erste-Hilfe-Raums gegenüber des vorhandenen Lehrerzimmers mit zu installierender Zugangsmöglichkeit zum ehemaligen „Stiefelgang“ in Betracht. Die weiteren gewünschten Maßnahmen zur energetischen Verbesserung sowie zu technischen Installationen sind ohnehin vorgesehen, wobei die bisherige Trennung der beiden Klassenräume im Altbaubereich mittels einer einfachen Faltwand durch eine moderne mobile Trennwand ersetzt werden soll, um auch weiterhin eine flexible Raumnutzung zu ermöglichen. Ebenfalls geplant ist die angemessene Herstellung des „provisorischen Lehrmittelraumes“.

Im Außenbereich ist über eine Ersatzmaßnahme für das vorhandene Feuchtbiotop nach Vorlage eines ganzheitlichen Gestaltungskonzeptes zu beraten.

In Erweiterung der bisherigen Beschlussvorschläge beantragt RM Bastrop, die Möglichkeiten zur Schaffung eines zusätzlichen Sozialraumes in der Turnhalle zu prüfen und die entsprechenden Mehrkosten zu ermitteln. Hierzu verweist StD Müller auf die alternative Nutzung des vorgesehenen Mehrzweckraumes in der ehemaligen Hausmeisterwohnung.